

e. Die Handschriften der Klasse V

Verhältnis der neuen Klassifizierung zu den Rezensionen Weilands

Weiland	A	B	C	Cc	Summe
Italien	–	–	2	2	4
Reich	–	1	2	6	9
Polen	–	–	1	1	2
Frankreich	1	1	–	3	5
Spanien	–	2	–	2	4
England	–	–	–	1	1
Summe	1	4	5	15	25
Gesamtsumme	1	6	7	51	65

Format der Handschriften, Vorkommen von Fortsetzungen und Beiwerk

Höhe	unter 20 cm	20–30 cm	30–40 cm	über 40 cm	Forts.	Beiwerk
Italien	–	4	–	–	2	2
Reich	1	5	3	–	7	7
Polen	–	2	–	–	–	2
Frankreich	1	2	2	–	3	2
Spanien	1	3	–	–	3	2
England	–	1	–	–	1	–
Summe	3	17	5	–	16	15
Gesamtsumme	5	45	15	–	46	41

In Europas Randgebieten scheint die chaotische Version der Papst-Kaiser-Chronik häufig überlebt zu haben. In Abweichung von den bereits früher durchgesehenen Handschriften ist besonders häufig die einfache Klasse C, das ist die letzte Rezension, jedoch ohne Legende von der Päpstin Johanna. Der Grund hierfür liegt darin, daß es sich vielfach um fragmentarische Texte handelt, bei denen Kenntnis der Päpstin Johanna nicht mehr nachzuweisen ist: Fragmentarische Texte bevorzugen formlose Exzerpte.